

# Außenwirtschaftsreport 2015

Ergebnisse einer Umfrage bei den  
deutschen Industrie- und Handelskammern



**DIHK**

Deutscher  
Industrie- und Handelskammertag

# Außenwirtschaftsreport 2015

Ergebnisse einer Umfrage bei den deutschen Industrie- und  
Handelskammern

Steffen Behm  
Felix Neugart



Deutscher  
Industrie- und Handelskammertag

Mit dem DIHK-Außenwirtschaftsreport 2015 legt der Deutsche Industrie- und Handelskammertag e. V. (DIHK) eine Einschätzung der IHK-Organisation zum außenwirtschaftlichen Umfeld und Handelsbeschränkungen vor. Grundlage für den Report sind die Erfahrungsberichte der IHK-Experten im Bereich Außenwirtschaft der 80 Industrie- und Handelskammern (IHKs) mit jährlich über 540.000 Kontakten zu international agierenden Unternehmen. Der Report erscheint seit dem Jahr 2009.

Deutscher Industrie- und Handelskammertag  
Bereich Außenwirtschaftspolitik und -recht  
Berlin Dezember 2015

<b>Copyright</b>	Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet
<b>Herausgeber</b>	© DIHK   Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. Postanschrift: 11052 Berlin   Hausanschrift: Breite Straße 29   Berlin-Mitte Telefon (030) 20 308-0   Telefax (030) 20 3081000   Internet: <a href="http://www.dihk.de">www.dihk.de</a>
<b>Redaktion</b>	DIHK – Bereich Außenwirtschaftspolitik und -recht Steffen Behm, Leiter des Referats Zoll Felix Neugart, Leiter des Bereichs Außenwirtschaftspolitik und -recht
<b>Stand</b>	Dezember 2015

## Die Ergebnisse des Außenwirtschaftsreports 2015

### Zahl der ausgestellten Ursprungszeugnisse weiterhin auf Rekordniveau

Behörden vieler Staaten verlangen bei Waren, die in ihr Staatsgebiet eingeführt werden, die Vorlage von Ursprungszeugnissen oder bescheinigten Handelsrechnungen. Grund dieser Anforderung sind beispielsweise die Überwachung von Einfuhrbeschränkungen oder die Anwendung von Antidumping-Maßnahmen. In Deutschland sind hierfür die IHKs zuständig. Diese haben im vergangenen Jahr fast 1,43 Mio. Ursprungszeugnisse ausgestellt – mehr als je zuvor. Besonders bemerkenswert: Die Zahl der elektronisch ausgestellten Ursprungszeugnisse (eUZ) stieg im Vergleich zum Vorjahr um 23 % auf knapp 398.000. Damit wird heute bereits jedes vierte Ursprungszeugnis elektronisch erstellt. Vor fünf Jahren war es lediglich jedes siebte. Diese Entwicklung verdeutlicht die immer größer werdende Akzeptanz von eUZ, sowohl bei den Unternehmen als auch bei den Zollbehörden.

Der Trend hin zu einer stärkeren Digitalisierung im Bescheinigungswesen wird auch bei anderen Handelsdokumenten deutlich. Während 2014 die Zahl manuell ausgestellter Bescheinigungen für Handelsdokumente gegenüber dem Vorjahr um 4,3 % auf rund 355.000 zurückging, verzeichneten die elektronisch ausgestellten Bescheinigungen einen Anstieg von 4,3 % auf nunmehr 85.000.

### Geschäftsvisa für die Bundesrepublik nahezu unverändert

Der in den vergangenen Jahren beobachtete Aufwärtstrend bei Bescheinigungen für Visa-Einladungsschreiben setzte sich im vergangenen Jahr nicht fort. Im Jahr 2014 haben die deutschen IHKs insgesamt rund 19.700 Visa-Einladungsschreiben bescheinigt, knapp 1.000 weniger als 2013. Mit den Visa-Einladungsschreiben wollen die Auslandsvertretungen der Bundesrepublik sicherstellen, dass bei einem Visaantrag für Geschäftsbesuche in Deutschland die vom Antragsteller angegebene Firma in der Bundesrepublik auch tatsächlich existiert.

In vielen Fällen wird seitens der Auslandsvertretungen der Bundesrepublik eine Bescheinigung des Einladungsschreibens durch die zuständige IHK verlangt.

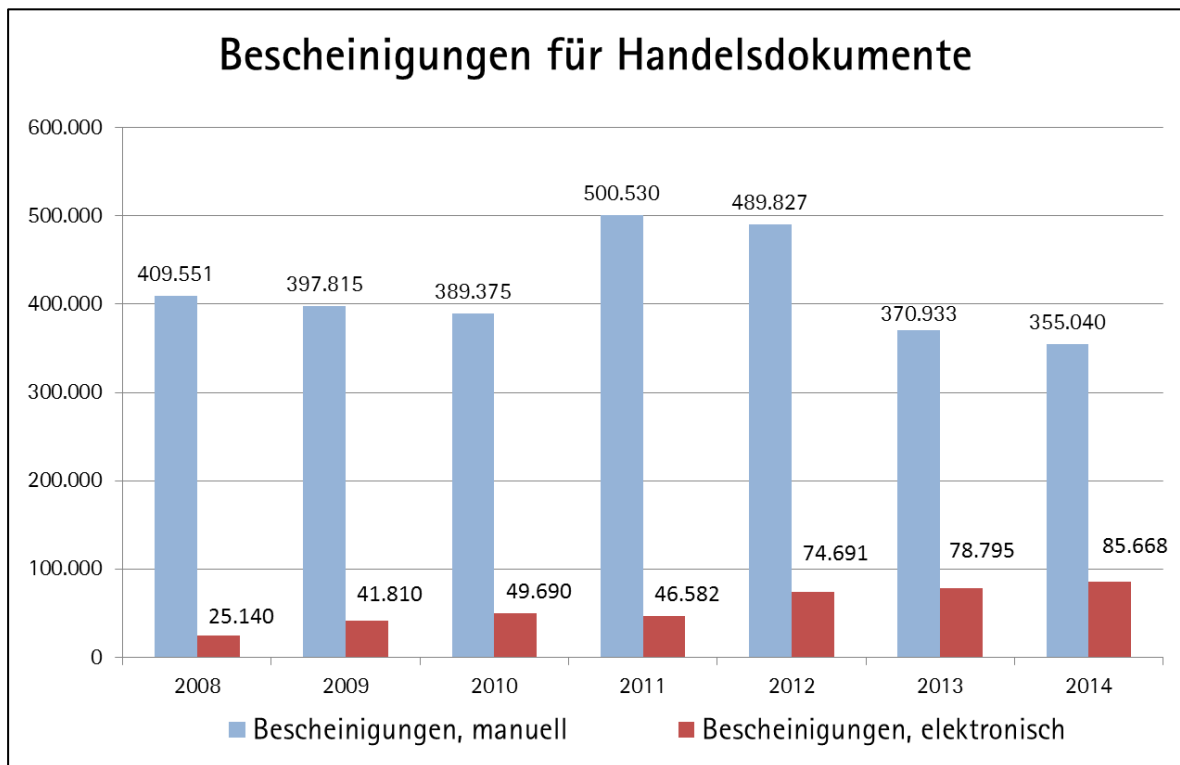
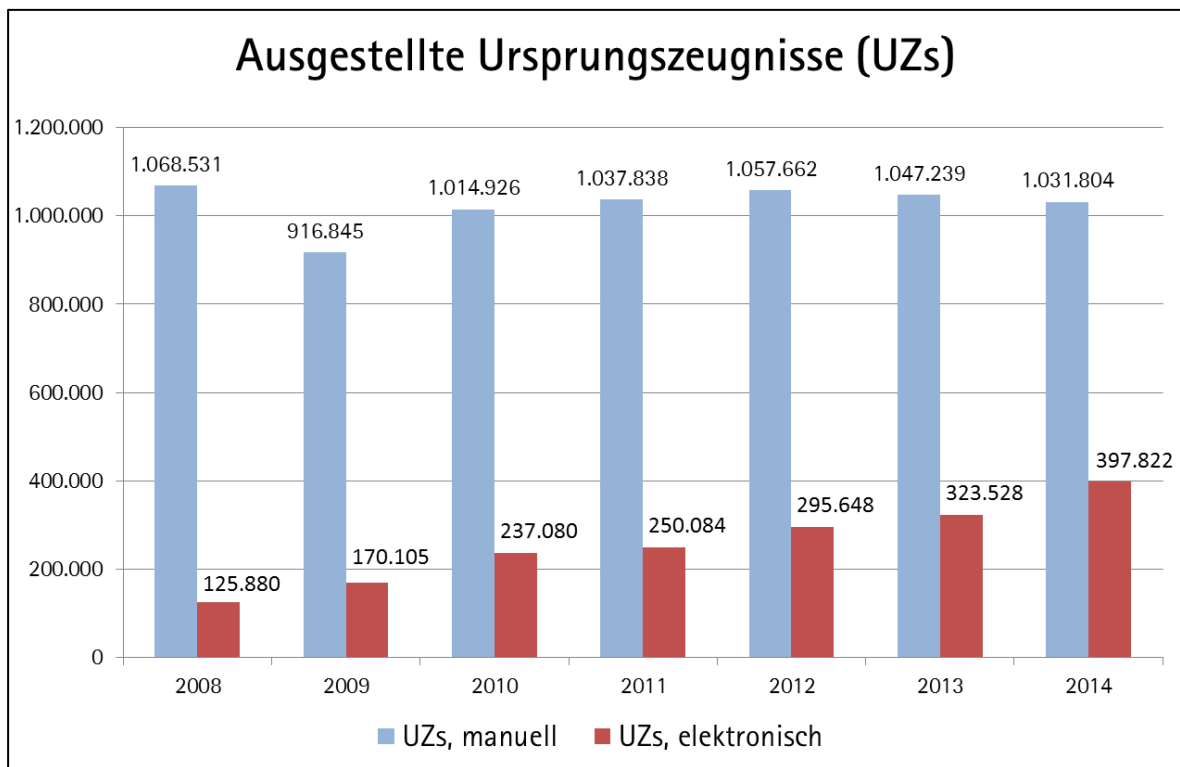
### Veranstaltungsangebot der IHKs zum Thema Außenwirtschaft kommt gut an

Wie auch im Vorjahr reagierten die IHKs auf den ungebrochen hohen Beratungsbedarf bei ihren Mitgliedsunternehmen und boten knapp 3.200 Foren, Seminare und Workshops zu verschiedensten Themen des Zoll- und Außenwirtschaftsrechts sowie zu Markteintritt und Geschäftschancen auf Auslandsmärkten an.

Das Teilnahmeinteresse seitens der Unternehmen war auch im Jahr 2014 hoch. Insgesamt besuchten rund 81.000 Firmenvertreter die unterschiedlichen IHK-Angebote. Veranstaltungen zu den Themen Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zählten mit einem leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr rund 37.000 Teilnehmer. Gleichzeitig lockten länderbezogene Formate im vergangenen Jahr knapp 40.000 Besucher in die Seminarräume der IHKs.

### Individueller Beratungsbedarf bleibt Kerngeschäft der IHKs

Abseits von öffentlichen IHK-Formaten bleibt die individuelle Beratung von Firmen das Kerngeschäft der IHKs im Außenwirtschaftsbereich. Sobald ein Unternehmen einen Auslandsmarkt anvisiert, drängen sich naturgemäß viele Fragen auf. Ob in einem persönlichen Gespräch, in einem Telefonat oder im Zuge eines schriftlichen bzw. elektronischen Austausches: Die IHKs nehmen sich den individuellen Anliegen der Unternehmen an und passen ihr Beratungsangebot entsprechend an. Über 540.000 Mal gaben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHKs im Jahr 2014 insgesamt Auskunft. Davon entfielen 357.000 Beratungen auf den Bereich Zoll- und Außenwirtschaftsrecht. 183.000 Mal informierten sich Unternehmen bei den IHKs über sonstige Themen.



**Informationsbedarf zu TTIP steigt weiter**

Im Bereich der Handelspolitik dominierten auch 2014 Fragen zur Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) die Agenda vieler Informationsveranstaltungen und individueller Beratungen der IHKs. 36 IHKs (45 %) gaben an, dass der Informationsbedarf ihrer Mitgliedsunternehmen zu TTIP im Vergleich zum Vorjahr gestiegen oder sogar stark gestiegen ist. Dagegen verzeichneten lediglich zwei IHKs (2,5 %) ein rückläufiges Informationsbedürfnis aus ihrer Mitgliedschaft.

**China: Beratungsbedarf auf hohem Niveau**

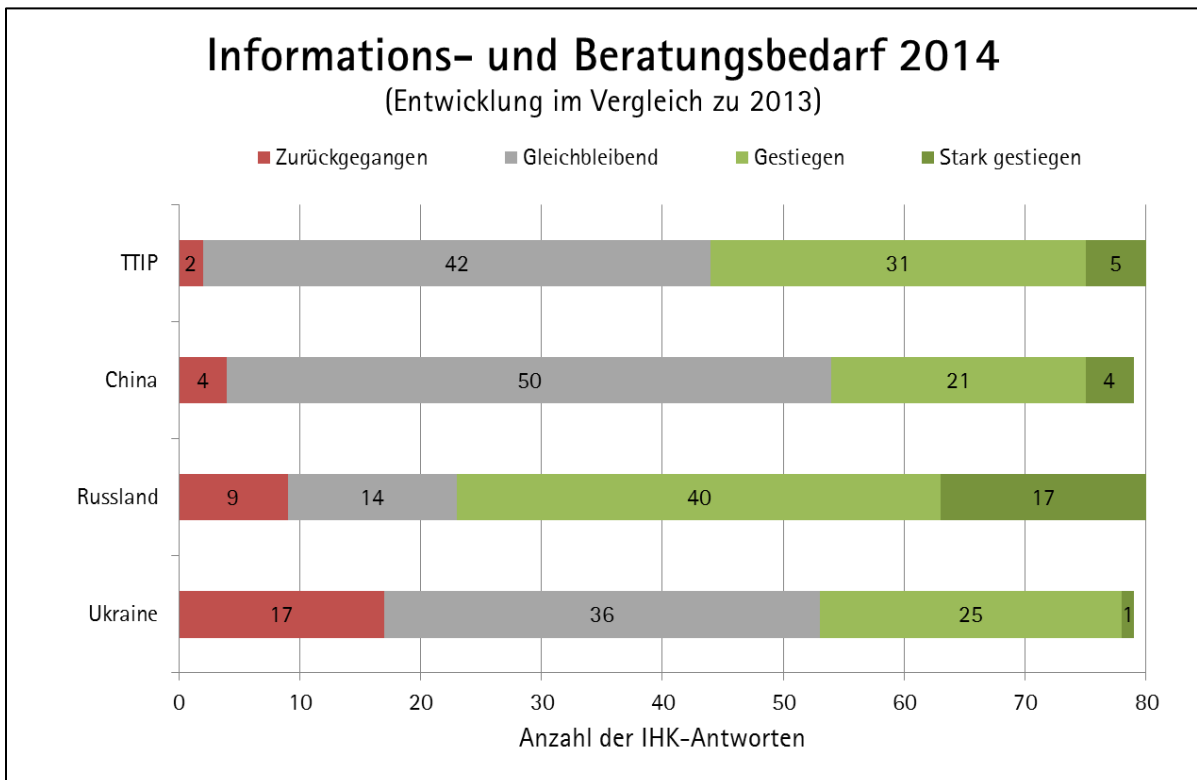
Im Falle Chinas ist die Nachfrage der Unternehmen nach kompetenter Beratung durch die IHKs weiterhin hoch. Während 50 Kammern keine Veränderung gegenüber dem hohen Niveau des Vorjahres verzeichneten, gaben immerhin 25 Kammern einen nochmaligen Anstieg bzw. starken Anstieg des Beratungsbedarfes ihrer Mitglieder an, beispielsweise zu rechtlichen Fragen sowie zur zukünftigen Ausrichtung der chinesischen Wirtschaftspolitik. Nur vier IHKs vermeldeten einen Rückgang.

**Russland: Beratungsbedarf im Sanktionsjahr 2014 deutlich erhöht**

Mit Blick auf die im Sommer 2014 verhängten EU-Sanktionen gegen Russland sowie die von Moskau verhängten Gegensanktionen überrascht der erhöhte Beratungsbedarf bei den IHKs nicht. 57 IHKs (71,5 %) dokumentierten einen Anstieg bzw. starken Anstieg des Beratungsbedarfs ihrer Mitglieder. Demgegenüber gaben nur neun IHKs (11,3 %) einen Rückgang des Beratungsbedarfs an.

**Ukraine: Beratungsbedarf unterschiedlich**

Der länderspezifische Beratungsbedarf zur Ukraine fällt innerhalb des Kammernetzes stark unterschiedlich aus. 26 IHKs verzeichneten einen Anstieg oder starken Anstieg. Dem stehen 36 IHKs gegenüber, die keine Veränderung feststellten und 17 IHKs, die sogar einen Rückgang beim Bedarf ihrer Unternehmen beobachteten, sich über außenwirtschaftliche Aspekte des UkraineGeschäfts zu informieren.



**Zahlen zu der Umfrage**

zum Außenwirtschaftsreport 2010 - 2014

Zahlen aus:	2010	Veränderung zum Vorjahr in %	2011	Veränderung zum Vorjahr in %	2012	Veränderung zum Vorjahr in %	2013	Veränderung zum Vorjahr in %	2014	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Bescheinigungswesen</b>										
Ursprungszeugnisse (UZs), manuell	1.014.926	10,7	1.037.838	2,3	1.057.662	1,9	1.047.239	-1,0	1.031.804	-1,5
UZs, elektronisch	237.080	39,4	250.084	5,5	295.648	18,2	323.528	9,4	397.822	23,0
Bescheinigungen manuell	389.375	-2,1	500.530	28,5	489.827	-2,1	370.933	-24,3	355.040	-4,3
Bescheinigungen elektronisch	49.690	18,8	46.582	-6,3	74.691	60,3	78.795	5,5	85.668	8,7
Ursprungszeugnisse gesamt	1.252.006	15,2	1.287.922	2,9	1.353.310	5,1	1.370.767	1,3	1.429.626	4,3
Bescheinigungen gesamt	439.065	-0,1	547.112	24,6	564.518	3,2	449.728	-20,3	440.708	-2,0
<b>UZs/Bescheinigungen gesamt</b>	<b>1.691.071</b>	<b>10,8</b>	<b>1.835.034</b>	<b>8,5</b>	<b>1.917.828</b>	<b>4,5</b>	<b>1.820.495</b>	<b>-5,1</b>	<b>1.870.334</b>	<b>2,7</b>
Bescheinigungen zu Visa-Einladungsschreiben	13.616	-30,9	14.255	4,7	17.766	24,6	20.883	17,5	19.764	-5,4
<b>Auskünfte und Beratungen</b>										
Zoll und Außenwirtschaftsrecht	351.718	17,0	343.083	-2,5	375.033	9,3	370.721	-1,1	357.672	-3,5
Sonstige	183.440	-2,1	183.379	-0,0	136.298	-25,7	175.381	28,7	183.783	4,8
<b>Gesamt</b>	<b>535.158</b>	<b>9,6</b>	<b>526.462</b>	<b>-1,6</b>	<b>511.331</b>	<b>-2,9</b>	<b>546.102</b>	<b>6,8</b>	<b>541.455</b>	<b>-0,9</b>
<b>Veranstaltungen</b>										
Zoll und Außenwirtschaftsrecht	1.341	-8,7	1.590	18,6	1.700	6,9	1.654	-2,7	1.716	3,7
Ländersprechtage	1.321	-1,6	1.401	6,1	1.342	-4,2	1.385	3,2	1.372	-0,9
Sonstige	104	-48,8	216	107,7	195	-9,7	227	16,4	108	-52,4
<b>Gesamt</b>	<b>2.766</b>	<b>-8,2</b>	<b>3.207</b>	<b>15,9</b>	<b>3.237</b>	<b>0,9</b>	<b>3.266</b>	<b>0,9</b>	<b>3.196</b>	<b>-2,1</b>
<b>Teilnehmer</b>										
Zoll und Außenwirtschaftsrecht	33536	-6,7	38.812	15,7	37.994	-2,1	35.997	-5,3	36.604	1,7
Ländersprechtage	40541	2,4	40.033	-1,3	42.939	7,3	39.286	-8,5	39.932	1,6
Sonstige	2.993	-66,2	8.564	186,1	6.784	-20,8	11.198	65,1	4.498	-59,8
<b>Gesamt</b>	<b>77.070</b>	<b>-8,7</b>	<b>87.409</b>	<b>13,4</b>	<b>87.717</b>	<b>0,4</b>	<b>86.481</b>	<b>-1,4</b>	<b>81.034</b>	<b>-6,3</b>
Carnet ATA	29.314	7,6	29.420	0,4	30.355	3,2	29.296	-3,5	28.779	-1,8